EMS-Einstellungen

Über das ☰ Burger-Menü oben links im FENECON Online-Monitoring wird ein Seitenmenü mit verschiedenen Einstellungen aufgerufen:

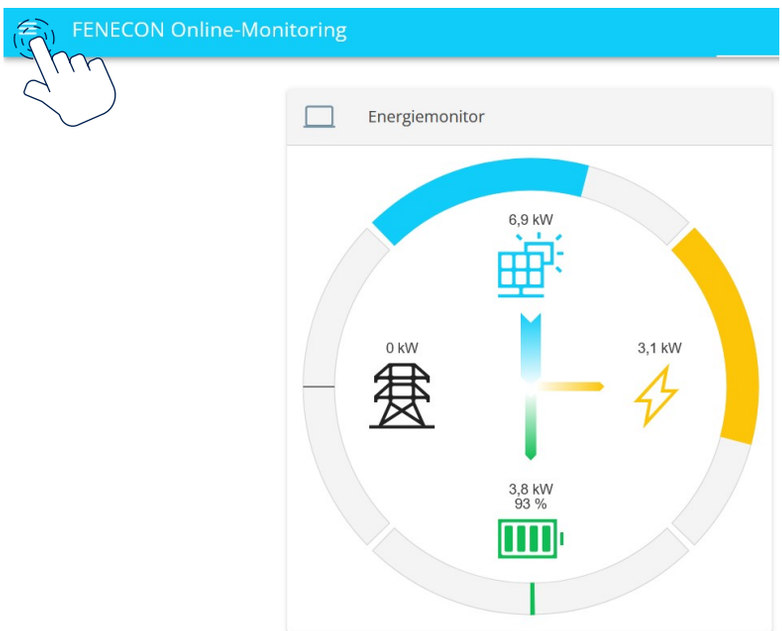


Abbildung 1. Burger zu Seitenmenü

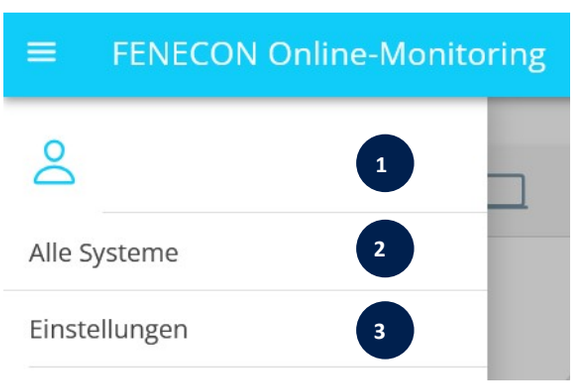


Abbildung 2. Seitenmenü

Das **Seitenmenü** enthält:

1. Ihren Account-Namen und zugehörige Account-Einstellungen.
    a. Diese sind nutzerbezogen.
    b. Zugriffslevel:
    GUEST < OWNER < INSTALLER < ADMINISTRATOR
2. Den Überblick über Alle Systeme, die Ihrem Account zugeordnet sind.
    a. Sollte dem Account nur ein System/EMS zugeordnet sein, wird diese Option nicht angezeigt.
3. Den Bereich, um Einstellungen am EMS vorzunehmen.

Account-Einstellungen

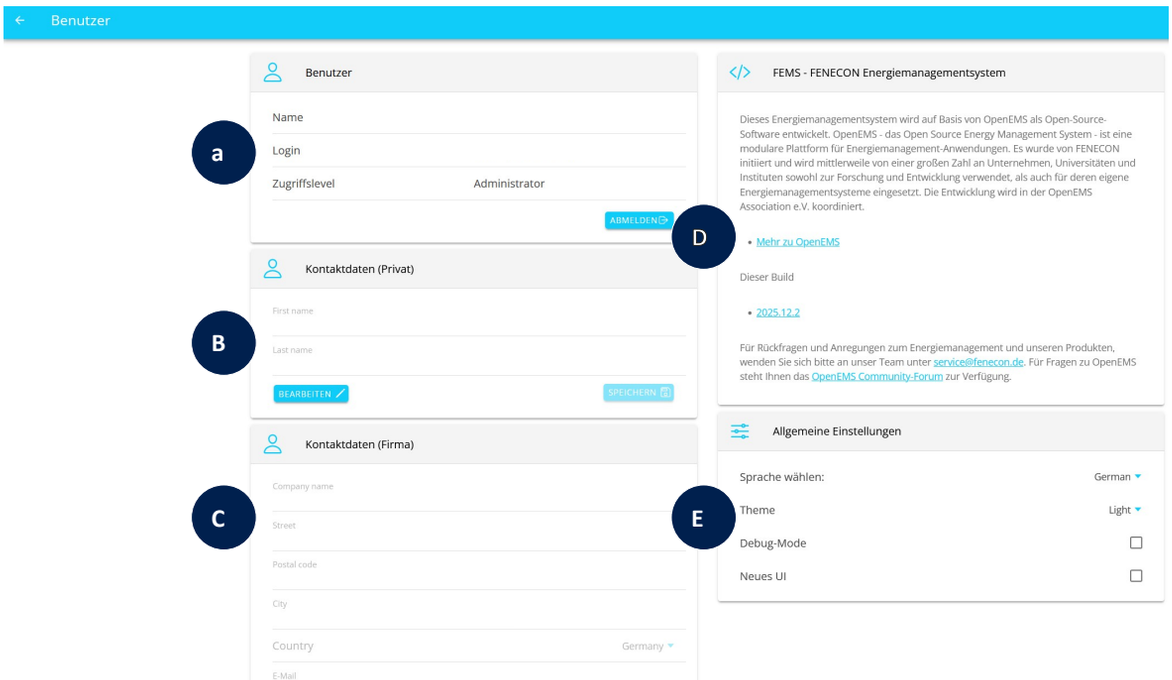


Abbildung 3. Nutzer-Einstellungen

A. Benutzer
    a. Per *ABMELDEN*-Button können Sie sich vom FENECON Online-Monitoring abmelden.
B. Kontaktdaten (Privat)
C. Kontaktdaten (Firma)
D. Informationen zur installierten EMS-Version
E. Allgemeine Einstellungen
    a. Spracheinstellungen, Umschaltung vom Light-Mode zum Dark-Mode

Alle Systeme

Diese Option ist relevant für Nutzer, die mehrere EMS-Installationen verwalten, u. a. für Installateure.

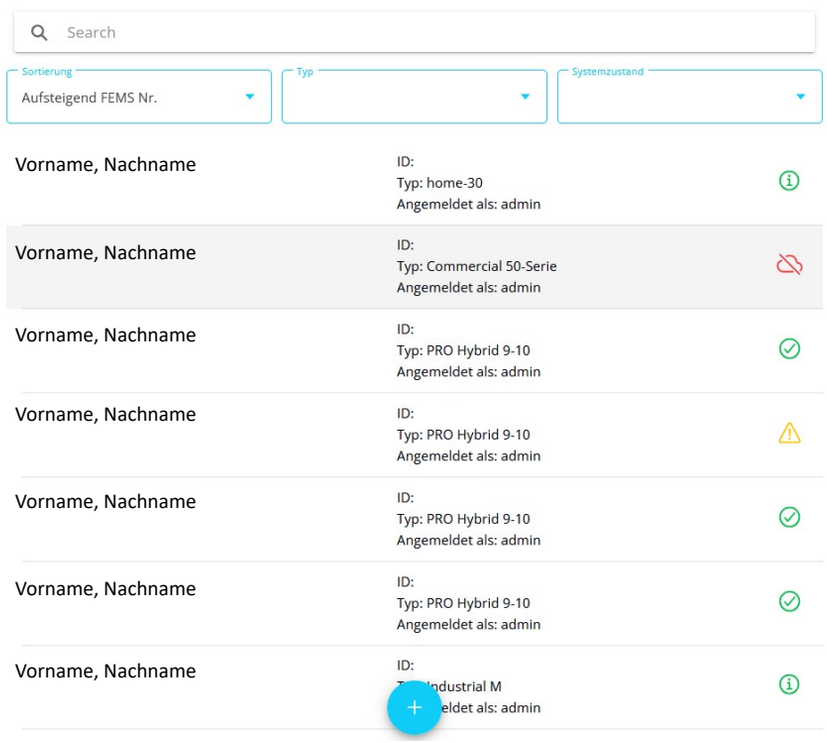


Abbildung 4. EMS-Auflistung beim mehreren zugeordneten EMS

- Über die Suchleiste kann nach spezifischen EMS-Nummern oder Account-Namen gesucht werden.
- Filter bieten die Möglichkeit, die Suche zu sortieren und zu verfeinern, z. B. nach Speichersystem (Typ; Home, Commercial, Industrial) oder Systemstatus.

Übersicht — Einstellungen am EMS

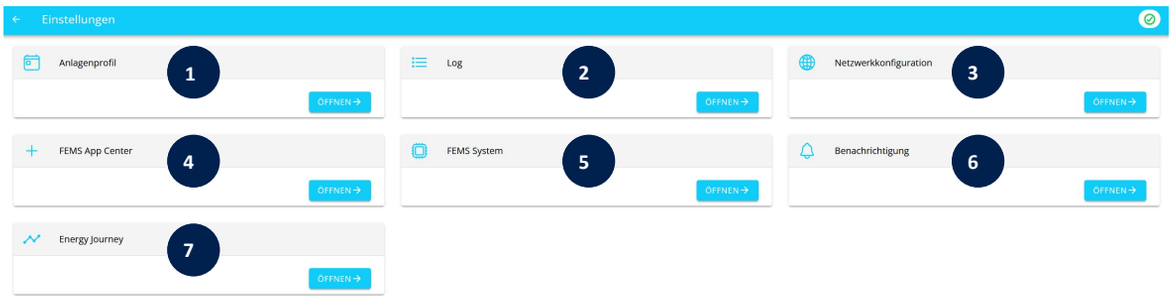


Abbildung 5. EMS-Einstellungen

Klicken Sie auf den Text, um mehr über die jeweilige Einstellung zu erfahren:

1. **Anlagenprofil**
2. **Log**
3. **Netzwerkkonfiguration**
4. **EMS App Center**
5. **EMS System**
6. **Benachrichtigung**
7. **Energy Journey**

1. Anlagenprofil

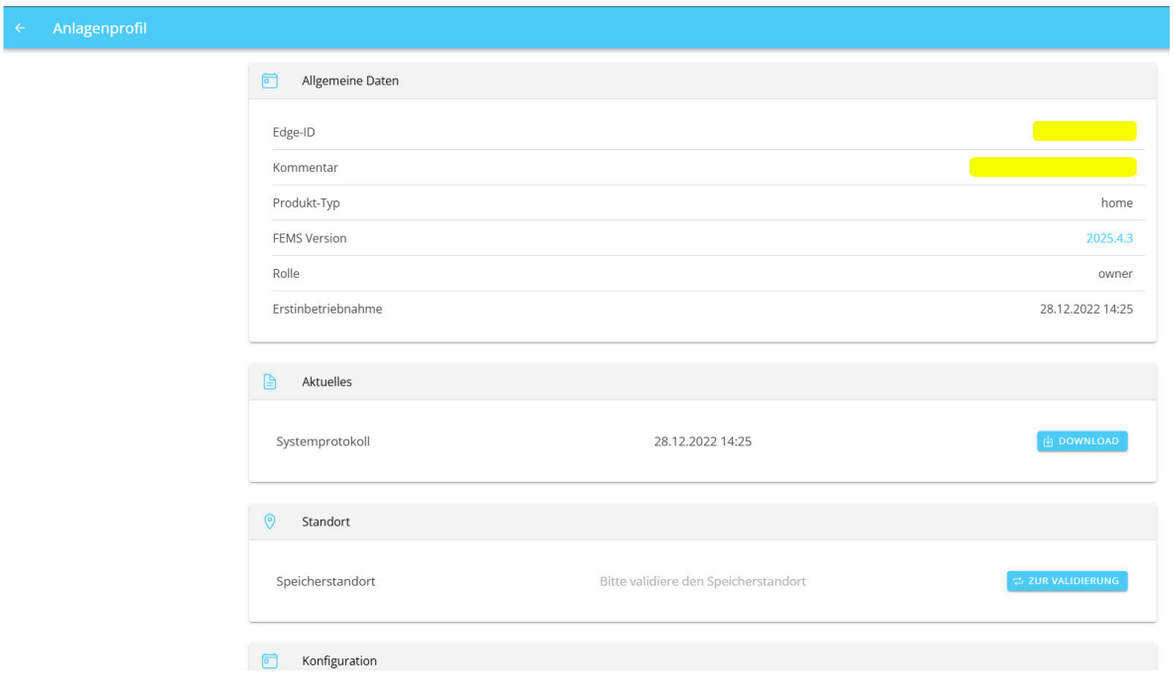


Abbildung 6. Anlagenprofil

Das Feld **Allgemeine Daten** enthält Informationen zum EMS:

- Edge-ID bzw. EMS-Nummer
- Kommentar zum System
  - Dieser wird bei der Inbetriebnahme (IBN) vergeben und wäre beispielsweise der Name des Kunden und/oder der Standort der Anlage.
- Produkt-Typ
  - Modell des Heckert Solar-Systems
- Die Versionsnummer des installierten EMS
- Die Rolle des eingeloggten Nutzers

Das Feld **Aktuelles** ermöglicht den Download des Inbetriebnahmeprotokolls (IBN-Protokoll) und, falls vorhanden, weiterer Protokolle des Systems als PDF-Datei.

Über das Feld **Standort** können Sie den Standort des Systems validieren. Dies ist z. B. für die Nutzung von der FEMS App Wetter erforderlich.

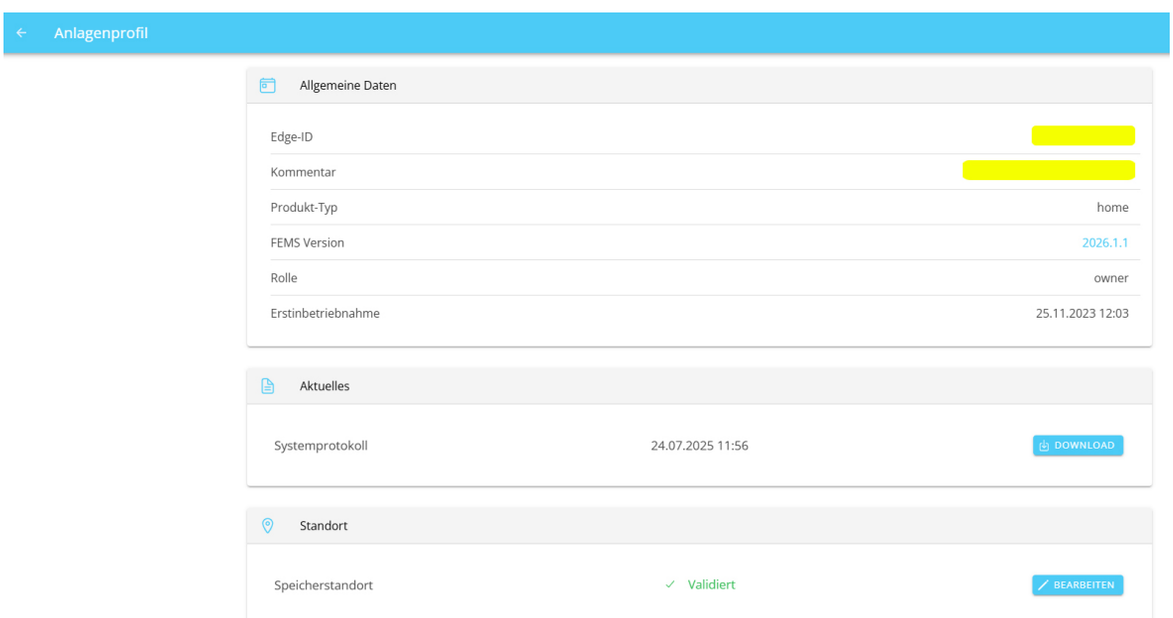
Klicken Sie auf **[ZUR VALIDIERUNG]**, erscheint folgende Eingabemaske:





Die Adressdaten werden nicht gespeichert, sondern nur zur Validierung des Standorts verwendet. Gespeichert werden lediglich die GPS-Koordinaten.

Nach der **Standort-Validierung** sieht das Anlagenprofil so aus:



Das Feld **Konfiguration** zeigt sämtliche installierten Komponenten des EMS an, sowohl Hard- als auch Software.

Über das ↓-Symbol können die jeweiligen Channel-Einstellungen der Komponenten eingesehen werden.



Abbildung 7. Modbus/TCP Channel-Einstellungen



Nur für INSTALLER:
In diesem Beispiel sehen die Komponente der FEMS App Modbus/TCP lesend, deren

Channel-Protokoll und Channel-Einstellungen als CSV-Tabelle heruntergeladen werden können.
Außerdem werden Sie von hier per Button zur zugehörigen Modbus/TCP-Anleitung auf docs.fenecon.de weitergeleitet.

2. Log

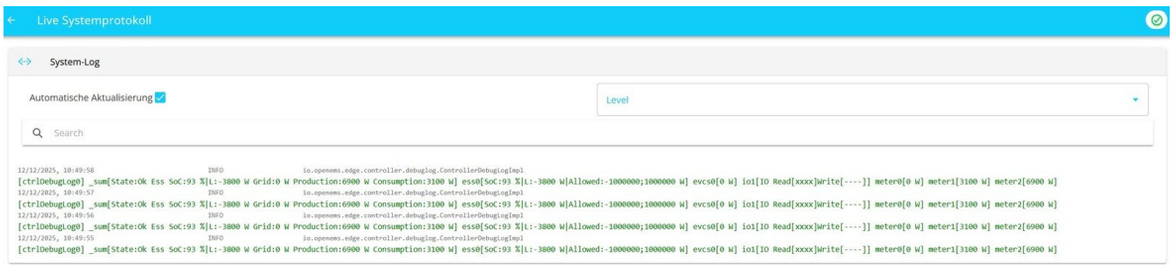


Abbildung 8. System-Log

Das Log zeigt ein Live-Systemprotokoll an.

3. Netzwerkkonfiguration

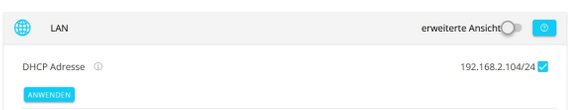
Dieses Feature steht momentan nur Installateuren zur Verfügung.

Über die Netzwerkkonfiguration können die Netzwerkeinstellungen des EMS — also z. B. DHCP, IP-Adressen, Subnetzmaske, Gateway, DNS-Server — konfiguriert werden.

Beachten Sie, dass falsche Einstellungen dazu führen können, dass das EMS im Netzwerk nicht mehr erreichbar ist.

Standard-Ansicht

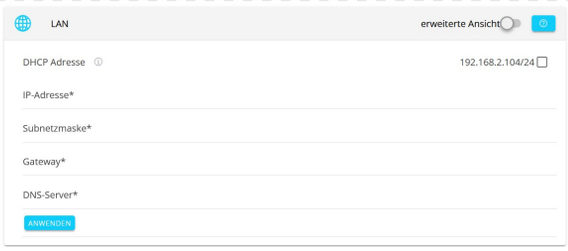
Standardmäßig ist das EMS wie in folgendem Screenshot konfiguriert:



DHCP

Dem EMS wird automatisch eine IP-Adresse durch den DHCP-Server zugewiesen. Im Heimnetz ist der DHCP-Server sehr oft der vom Provider zur Verfügung gestellte Internetrouter, z. B. eine FritzBox. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert.

Über die Checkbox bei DHCP-Adresse ☑ kann der DHCP-Modus deaktiviert werden.
In diesem Fall müssen die Einstellungen manuell vorgenommen werden:



IP-Adresse

Eine freie, (im Subnetz noch nicht vergebene) statische IP-Adresse im IPv4-Format (z. B. 192.168.0.50).

Subnetzmaske

Netzmaske des Subnetzes (z. B. 255.255.255.0).

Gateway

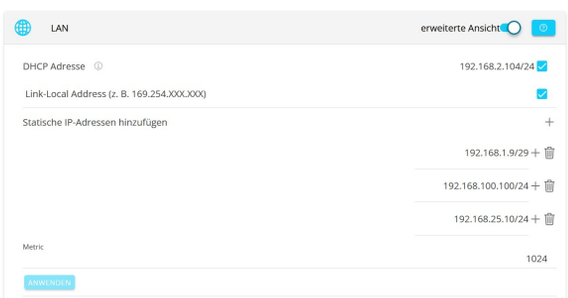
IP-Adresse des Internet-Gateways, Standard: IP-Adresse des Routers (z. B. 192.168.0.1).

DNS-Server

IP-Adresse des DNS-Servers, Standard: IP-Adresse des Routers (z. B. 192.168.0.1).

Erweiterte Ansicht

Über den Schieberegler kann die erweiterte Ansicht aktiviert werden.
In dieser können zusätzlich zur DHCP- bzw. manuellen Konfiguration noch weitere Einstellungen vorgenommen werden:



Link-Local Address

Hiermit erhält das FEMS im Netzwerk eine sogenannte Link-Local-Adresse in der Form 169.254.xxx.xxx. Mehr Informationen dazu auf Wikipedia

Statische IP-Adressen hinzufügen

Hier können statische IP-Adressen angelegt werden, über die das EMS immer erreichbar ist.

Um die Konfiguration zu übernehmen, klicken Sie auf **[ANWENDEN]**.

4. EMS App Center

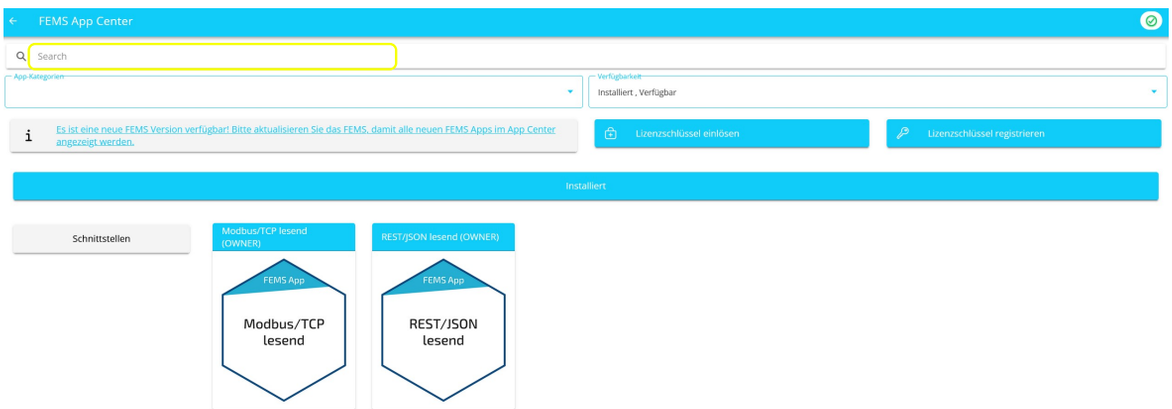


Abbildung 9. EMS App Center

Im EMS App Center installieren Sie zusätzliche EMS-Applikationen, um den Funktionsumfang des Systems zu erweitern.

Nähere Informationen, auch zum Einlösen eines Lizenzschlüssels, finden Sie in unserer Anleitung zum EMS App Center.

5. EMS System



Abbildung 10. EMS System

Unter diesen Einstellungen können Sie das EMS neustarten und ein EMS-Update durchführen.

Weiter unten können Sie sich im Changelog über die Neuerungen der bereits veröffentlichten EMS-Versionen informieren.

6. Benachrichtigung

Hierbei handelt es sich um einen Benachrichtigungsdienst, der Sie per E-Mail benachrichtigt, sobald das EMS über einen gewissen Zeitraum offline ist, also keine Verbindung zum Heckert Solar-Backend-Server besteht. Als E-Mail-Adresse wird die in der Inbetriebnahme (IBN) angegebene verwendet.

Unterschiedliche Benutzerrollen können unterschiedliche Einstellungen verwenden.

- OWNER und INSTALLER können benachrichtigt werden, wenn das EMS offline ist.
- INSTALLER können zusätzlich benachrichtigt werden, wenn ein Fehler im System auftritt.

Durch das Setzen des Toggles und des Hakens bei "E-Mail" wird die Funktion aktiviert. Ein weiteres Betätigen des Toggles deaktiviert die Funktion:

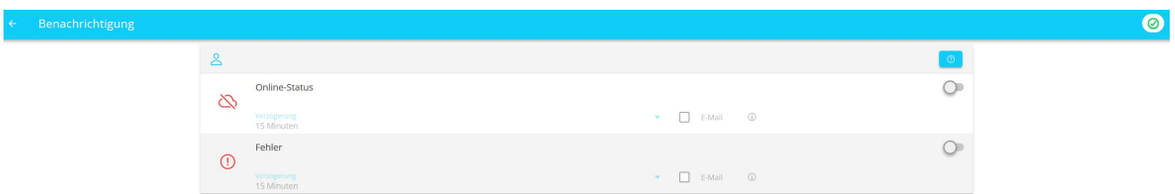


Abbildung 11. Einstellungen — Benachrichtigung

Durch Tippen/Klicken auf den blauen Pfeil kommen Sie zur Detailansicht. Hier können Sie Einstellungen zur Benachrichtigung ändern.

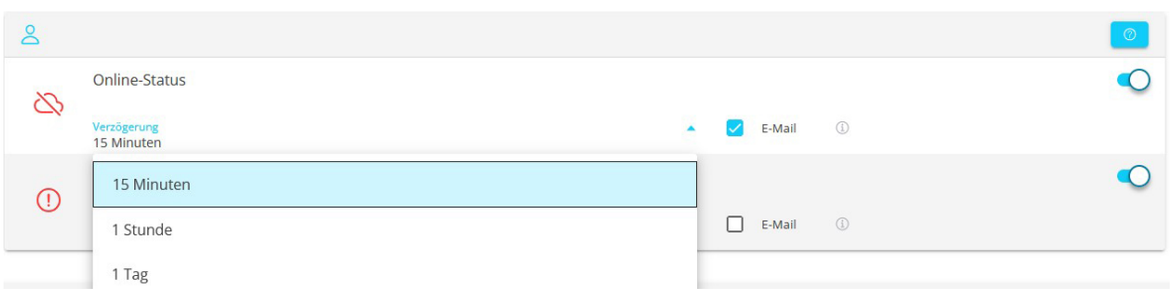


Abbildung 12. Benachrichtigung — Detailansicht

Sofern die Funktion aktiviert ist, kann die Dauer der Verzögerung entsprechend gewählt werden. Hierbei handelt es sich um das Zeitintervall, das zunächst vergehen muss, bevor Sie benachrichtigt werden.

Beispiel: Die Option "15 Minuten" sorgt dafür, dass wenn das EMS in einem Zeitraum von 15 Minuten keine Daten an den Backend-Server schickt, eine Benachrichtigung per E-Mail verschickt wird. Bei Wahl der Option "1 Stunde" wird erst nach einer Stunde eine Benachrichtigung verschickt.

Bestätigen Sie die Eingaben durch Tippen/Klicken auf **[SPEICHERN]**.

E-Mail im Fehlerfall

Die E-Mail-Benachrichtigung im Fehlerfall enthält einen Link zum FENECON Online-Monitoring. Von dort aus können Sie weitere Schritte zur Fehlerbehebung einleiten.

E-Mail, wenn das EMS offline ist

Die E-Mail-Benachrichtigung wenn EMS offline ist enthält ebenfalls Anweisungen zur Problembehandlung:

1. Prüfen des Online-Status im FENECON Online-Monitoring
2. Prüfen der Stromversorgung
3. Neustart des EMS
4. Prüfen der Internetverbindung
5. Prüfen der Firewall-Einstellungen
6. Kontaktieren des Heckert Solar-Services

7. Energy Journey

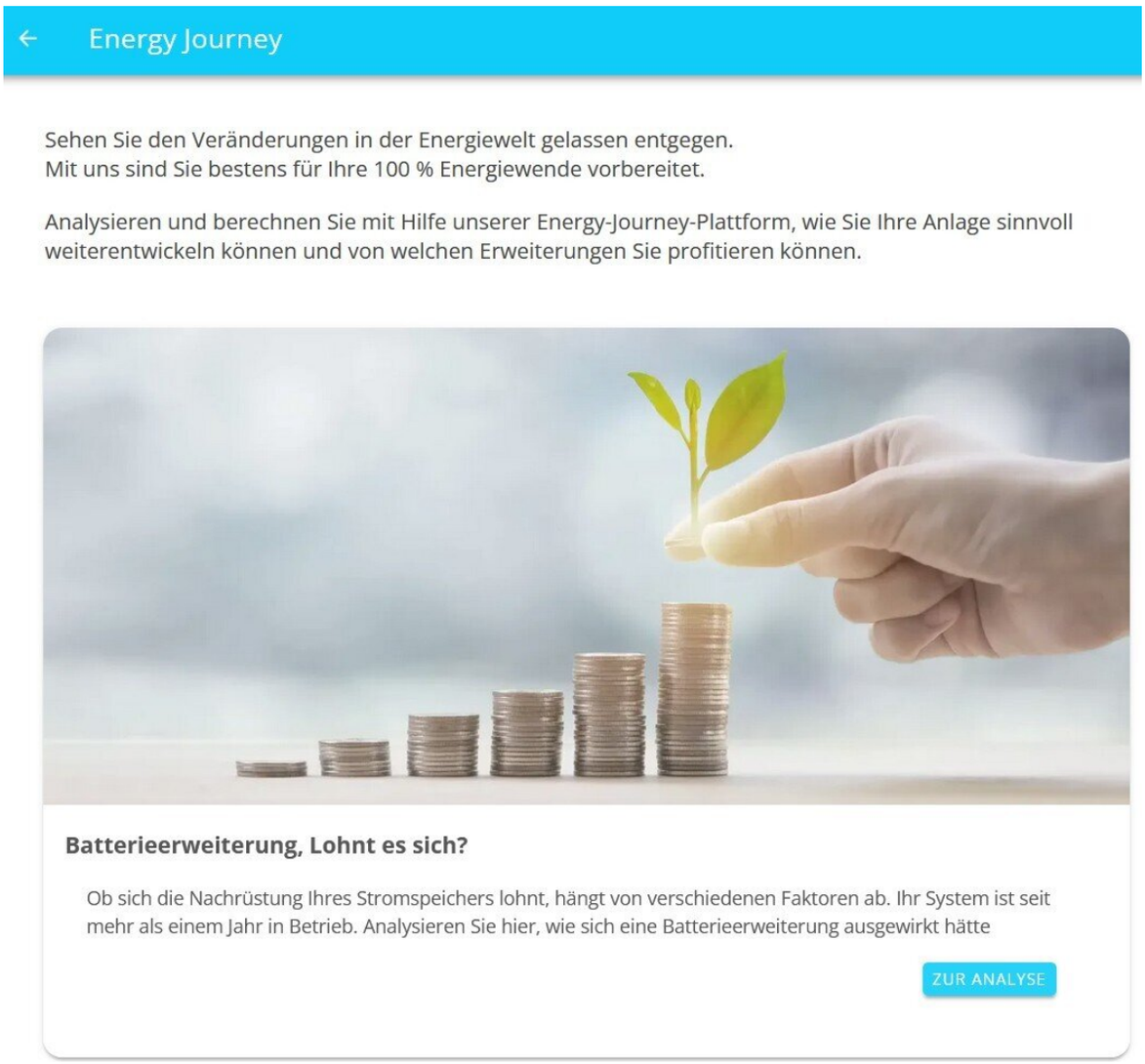


Abbildung 13. Energy Journey — Start

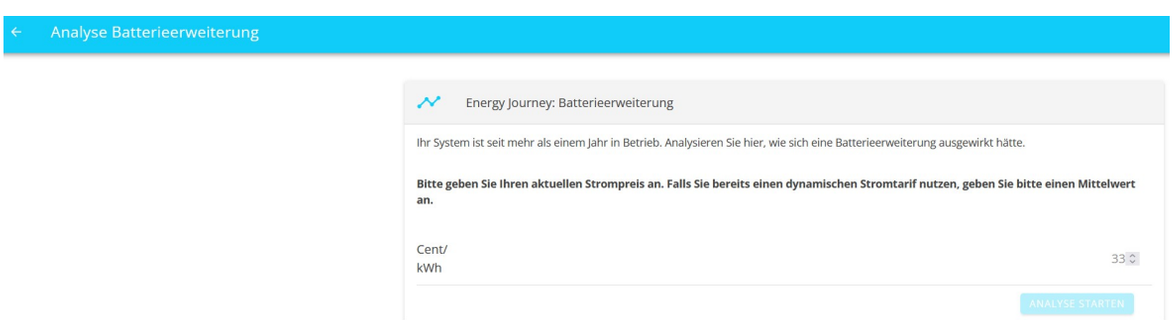


Abbildung 14. Energy Journey — Analyse

Geben Sie Ihren aktuellen Strompreis bzw. im Falle eines dynamischen Stromtarifs den Mittelwert an. Klicken Sie dann auf *ANALYSE STARTEN*.

Auf der nächsten Seite sehen Sie eine Übersicht Ihres Systems des vergangenen Jahres.

Zudem erhalten Sie eine Tabelle mit **potenziellen jährlichen Einsparungen**, sollten Sie eine Batterieerweite-

rung in Betracht ziehen.

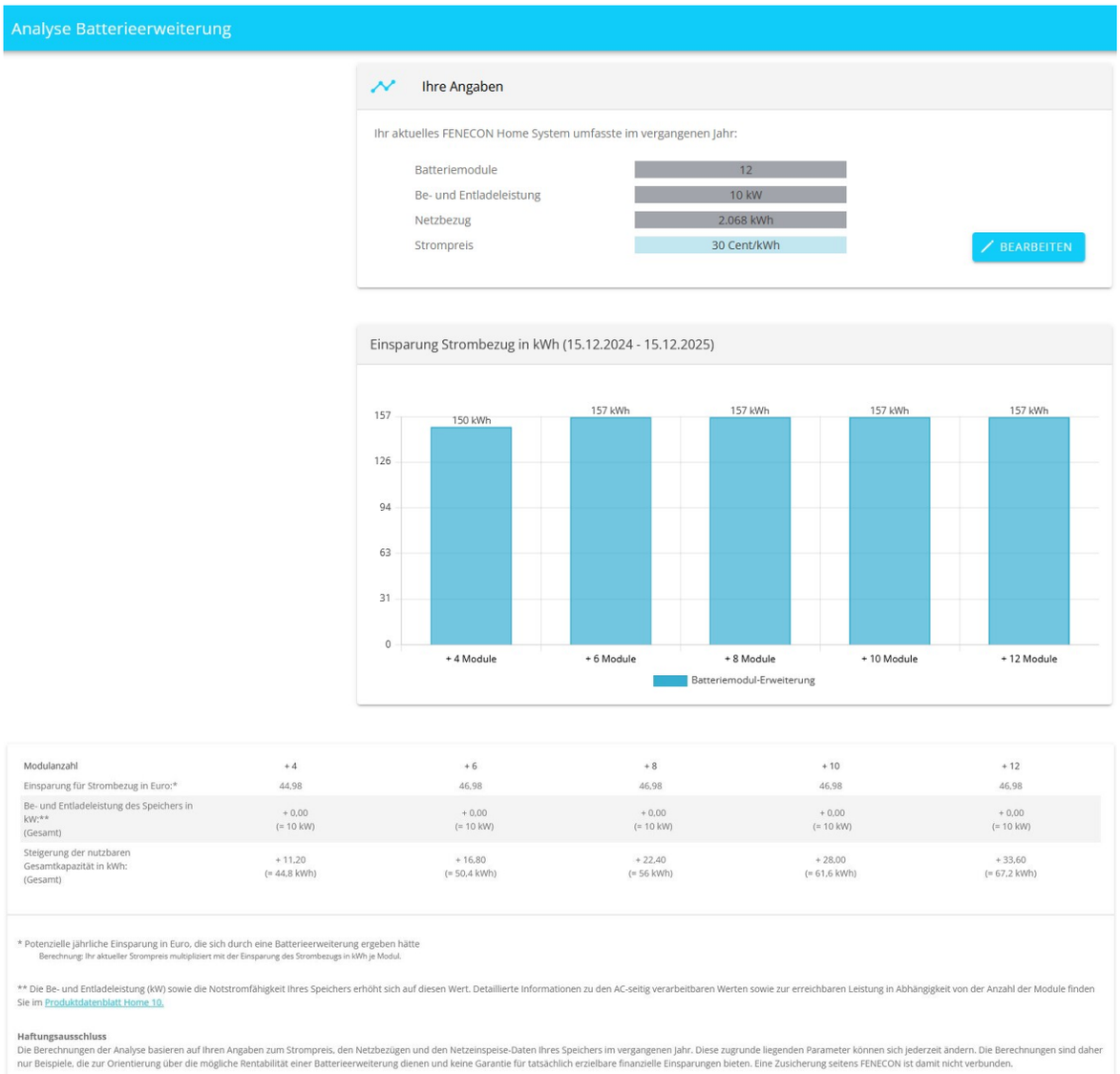


Abbildung 15. Energy Journey — Batterieerweiterung